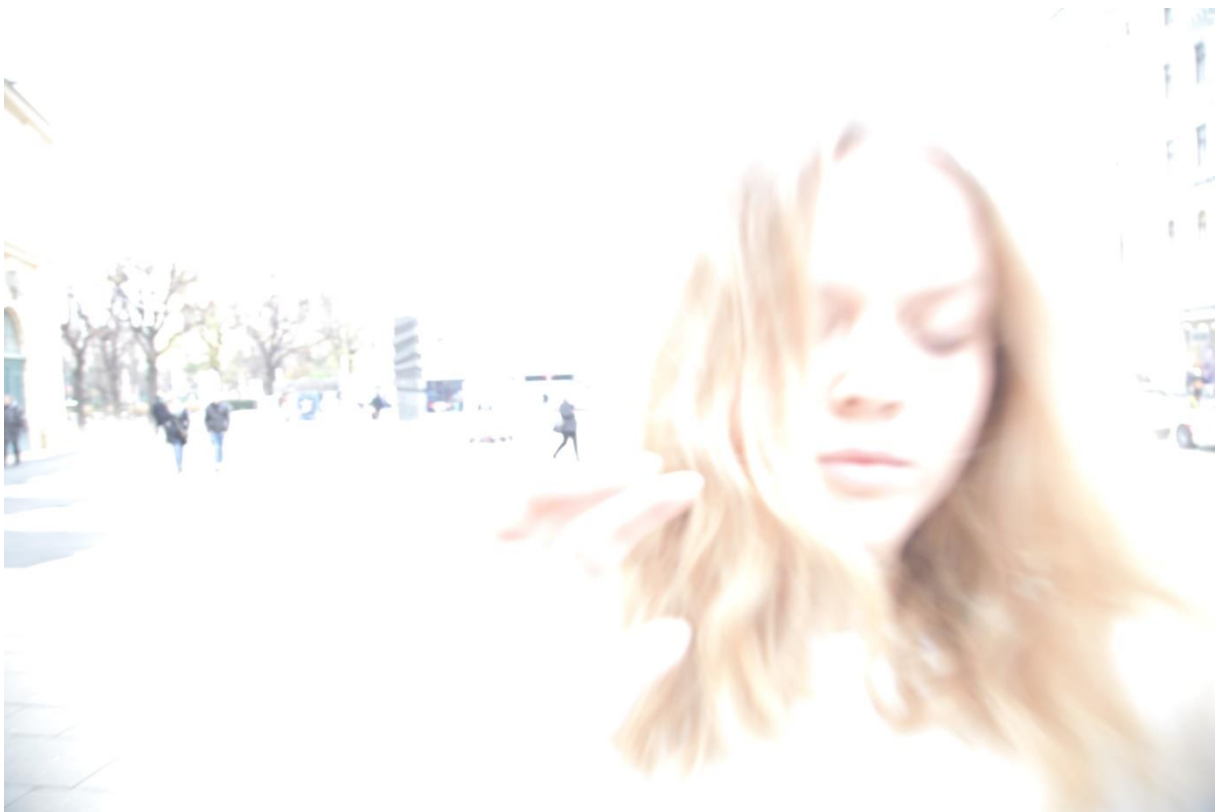




Begleitmaterial zur Vorstellung

---

# AUGEN ZU!



© Richard Schmetterer

**Theater foXXfire!**

**Uraufführung**

Interaktives Theatererlebnis | 120 Min. | 11- 15 Jahre

**Begleitinformationen erstellt von:** Sandra Feiertag

**Kartenreservierungen für pädagogische Institutionen:**

+43 1 522 07 20 18 | [paedagogik@dschungelwien.at](mailto:paedagogik@dschungelwien.at)



### **Vorbereitender Workshop**

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre Schüler\*innen auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor - mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

**Dauer:** 2 Schulstunden

**Kosten:** € 130,00 pro Gruppe für eine Schulstunde

**Ort:** Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

### **Publikumsgespräch**

Gerne nehmen wir uns auf Wunsch nach der Vorstellung für ein Publikumsgespräch Zeit. Die Schüler\*innen haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen; relevante Themen des Stückes werden noch einmal angesprochen und so verarbeitet. Bitte geben Sie bei der Reservierung im DSCHUNGEL WIEN bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.

### **Nachbereitender Workshop**

Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die Schüler\*innen das gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

**Dauer:** 2 Schulstunden

**Kosten:** € 130,00 pro Gruppe für eine Schulstunde

**Ort:** Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

**Ansprechpersonen für weitere Informationen und Beratung:**

**Mag.<sup>a</sup> Katrin Svoboda, BA | +43 1 522 07 20-21**

**k.svoboda@dschungelwien.at**

# Inhaltsverzeichnis

1. ZUR PRODUKTION .....	1
2. INHALTSANGABE .....	2
3. IDEE/KONZEPT .....	3
4. ÜBER UNS.....	4
5. IDEEN FÜR DIE VOR- UND NACHBEREITUNG .....	6
6. WEITERFÜHRENDE EMPFEHLUNGEN.....	8
7. KONTAKT .....	9



# 1. Zur Produktion

---

## **Augen zu!**

**Theater foXXfire!**

Uraufführung

Interaktives Theatererlebnis | 120 Min. (keine Pause) | Ab 11 Jahren

### **Vorstellungstermine im Dschungel Wien:**

<b>MI</b>	13.5.	19:00	<b>Premiere</b>
DO	14.5.	10:30	
FR	15.5.	10:30	
SA	16.5.	19:00	
MO	18.5.	10:30	
DI	19.5.	10:30	
MI	20.5.	10:30 + 19:00	

### **Team**

**Konzept, Regie:** Richard Schmetterer

**Autorin:** Alexandra Ava Koch

**Ausstattung:** Caroline Wiltschek

**Dramaturgie:** Sandra Feiertag

### **Besetzung**

Duygu Arslan

Daniel Feik

Manuel Wagner

N.n.

## 2. Inhaltsangabe

---

### **Schließ deine Augen und sieh mich an.**

Mit verbundenen Augen betreten die Zuseher\*innen die „Unsichtbare Stadt“ – eine fremde Welt, die es zu erforschen und zu entdecken gilt. Dort lernen sie die Gesellschaft und die Herausforderungen des Ortes kennen und sollen sich mit Fortdauer des Stückes immer mehr selbst einbringen, aktiv die Welt und das Zusammenleben darin gestalten. Jede\*r Einzelne entscheidet so, wie die Gesellschaft aussieht, in der wir leben.

In der Gesellschaft der „Unsichtbaren Stadt“ stimmt etwas nicht. Niemand kann genau den Finger drauflegen, was das Problem ist, aber die Dinge scheinen nicht mehr so zu klappen, wie man sich das wünscht. Es ist fast so, als ob eine unbekannte Kraft die Bewohner\*innen gegeneinander ausspielt. Natürlich ist die Kraft unsichtbar, zusätzlich scheint sie aber unhörbar und unspürbar zu sein. Vielleicht muss man aber auch nur ein wenig aufmerksamer sein, ein wenig reflektierter, um zu erkennen, was in der „Unsichtbaren Stadt“ vor sich geht. In jedem Fall sind es die Menschen, alle Menschen, jede\*r Einzelne, die sich Gedanken machen müssen, wie die „Unsichtbare Gesellschaft“ wieder ins Reine gebracht werden kann.



© Richard Schmetterer

### 3. Idee/Konzept

---

Alles ist anders mit geschlossenen Augen: Wege werden Labyrinth, Berührungen werden Sensationen und Selbstständigkeit wird zu sozialem Erleben. Plötzlich sind wir angewiesen auf Hilfe und Unterstützung, plötzlich entsteht eine Notwendigkeit, sich jemandem anzuvertrauen. So finden wir uns in einer Position der Schwäche wieder, die wir uns sonst nicht gern eingestehen. Doch gerade diese Schwäche erlaubt uns, viel zu erleben und zuzulassen, was uns sonst verwehrt bleibt.

„Augen zu!“ ist ein interaktives Theatererlebnis. Eine der Aufgaben, die wir uns damit setzen, ist es, Interaktivität zwischen den Zuseher\*innen zu ermöglichen und diese Begegnungen trotzdem klar mit den Inhalten des Stückes zu füllen. Die Prämisse der geschlossenen Augen soll dabei helfen, die Begegnungen fokussiert und vertraut zu halten, klare Aufgaben sollen dabei helfen, Kontakte zu knüpfen und eine Komplizenschaft zwischen den Besucher\*innen aufzubauen.

Für „Augen zu!“ wollen wir eine Landschaft erschaffen. Eine Landschaft, die herausfordert und überrascht, die zum Entdecken und Erkunden einlädt und die unsere Sinne kitzelt. Die scheinbare Zweidimensionalität einer frontal betrachteten Bühne wird hier tatsächlich in die dritte Dimension erweitert. Die Besucher\*innen können mit dem eigenen Körper Höhe und Tiefe, Enge und Weite erkunden, sich mit Oberflächen und Beschaffenheiten auseinandersetzen, Räume hören und Klänge spüren.

Übrig bleiben soll bei all dem ein Verständnis für Menschen, die sich in schwachen Positionen befinden und eine Bereitschaft auch sich selbst diese Schwäche zu erlauben. Mit der Produktion „Augen zu!“ möchte Theater foXXfire! einen Perspektivwechsel anbieten und damit Verständnis und Mitgefühl fördern und fordern.

## 4. Über uns

---

### **Theater foXXfire!**

ist eine Plattform zur Entwicklung und zur Umsetzung von Theater für Kinder und Jugendliche, mit dem Anliegen, die Möglichkeiten von theatralem Ausdruck zu verbreiten und zu intensivieren. Mittels des körperlichen Zugangs versuchen wir Texte, Musik und Bewegungen zu erforschen. Wir befinden uns auf der ständigen Suche nach Möglichkeiten, Musik und Theater zueinander zu führen und homogen bereichernd zu verbinden. Es sollen neue theatrale Formen entwickelt und Genre Grenzen aufgeweicht werden.

**Richard Schmetterer (Künstlerische Leitung, Regie)** studierte Regie, Tanz und Theater in Wien und Amsterdam. Seitdem ist er interessiert an allem, wo Musik, Theater und Bewegung aufeinander treffen. Seit 2016 ist er künstlerischer Leiter von Theater foXXfire!, wo er als Regisseur und Produzent in Kooperation mit dem Dschungel Wien tätig ist. Als Dramaturg berät er den mit dem Deutschen Tanzpreis ausgezeichneten Choreographen Andrey Kaydanovskiy. Außerdem inszeniert und spielt er im Rabenhof Theater, dem Kabarett Simpl, der Bühne Baden bei diversen Sommerfestivals und im Theater Regensburg.

**Alexandra Ava Koch (Autorin)** ist Autorin, Schauspielerin und Theaterpädagogin. Derzeit studiert sie Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin und der Universität für angewandte Kunst in Wien und schreibt Theatertexte für junges Publikum und Erwachsene. Ihre Stücke wurden am Dschungel Wien sowie am Phönix Theater Linz aufgeführt. Für ihre Texte erhielt sie 2016 das Mira-Lobe-Stipendium sowie das DramatikerInnenstipendium der Stadt Wien und war 2017 für den Retzhof Dramapreis nominiert. 2018 nahm sie als eine von vier zeitgenössischen Dramatikerinnen einer österreichischen Universität am "4+1 Treffen" für Nachwuchsautorinnen teil.

**Caroline Wiltschek (Ausstattung)**, 1980 in Wien geboren, arbeitete mehrere Jahre in der Metallrestaurierung bis sie sich dem Theater- und Filmbereich zuwandte. In den vergangenen Jahren war sie verantwortlich für Bühne, Requisiten und Ausstattung u.a. im Schauspielhaus Wien, im Dschungel Wien, für Theater foXXfire! und das Theater zum Mitnehmen. Für die Bühne in "Glaube, Liebe, Glück" (Theater foXXfire!) wurde sie für den Stella 2018 in der Kategorie "Herausragende Ausstattung" nominiert.

**Iris Schmid (Kaufmännische Leitung, Schauspiel)** wurde in Innsbruck geboren, wuchs in Tirol auf und erhielt ihre Ausbildung in Tanz, Gesang und Schauspiel in Wien. Bühnenrollen im vergangenen Jahr waren u.a. die Titelrolle in „Alice im Wunderland“ (Dschungel Wien), die Schalek in „Die letzten Tage der Menschheit“ (Wiener Neustadt) sowie der Staubaufwirbler im Kinder- und Jugendstück „Dampfbacke“ (Dschungel Wien). Erste Regiearbeiten waren „Morgen könnte unsere Welt Atlantis sein“ und „Glaube Liebe Glück“ die im Mai 2018 Premiere feierten. Weiters ist Iris als Tanzlehrerin für Ballett, Jazz und Hip Hop tätig.

**Daniel Feik (Schauspiel)** studierte bis 2005 am Konservatorium Wien (heute Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien) klassisches Ballett und Modernen Tanz. Es folgte bis 2009 ein Musiktheater-Studium (ebenfalls MUK Wien), bevor er 2010 nach München ging, um Filmmusik-Komposition (ADP) zu studieren. 2013 schloss er sein Studium ab und arbeitet seither als freischaffender Künstler für diverse Bühnen-, Orchester-, TV und Filmproduktion. Als Schauspieler und Sänger wirkt er unter anderem an der Volksoper in Wien, am Kabarett Simpl Wien, im Wiener Raimundtheater, am Wiener Ronacher Theater, bei den Shakespearefestspielen Rosenberg, am Stadttheater in Baden, am Linzer Landestheater, im Linzer Phönix-Theater, bei den Ostseefestspielen in Stralsund (Mecklenburg Vorpommern) u.v.m. mit.

**Benedikt Häfner (Schauspiel, Musik)** wurde 1995 in Deutschland geboren. Nach einem internationalen Jugendfreiwilligendienst in Bishkek, Kirgistan und unterschiedlichsten Arbeitserfahrungen, vom Müllmann bis hin zum Schiffskoch in der Nordsee, studierte Benedikt von 2015 bis 2018 Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien. Während des Studiums wirkte er in mehreren Laientheatergruppen mit, spielte an der Jungen Burg (Friedenstauben vergiften, @dyssee; Text&Regie: Sven Dolinski) und erstmals im Dschungel Wien (Die Liebe ist ein Heckenschütze; Regie: Caroline Welzl). Danach wurde er von Richard Schmetterer für die Inszenierung des Stücks „Die Sache mit Ich“ von Benedict Thill am Dschungel Wien engagiert. Weitere Stationen waren das Theater Akzent und im Sommer 2019 unter der Regie von Paulus Manker die 8-stündige Inszenierung des Werkes „Die Letzten Tage der Menschheit“ von Karl Krauss sowie „Alma“.



## 5. Ideen für die Vor- und Nachbereitung

---

### **Das Nachgespräch**

Das Ziel eines Nachgesprächs ist, gemeinsam das im Stück Geschehene zu rekonstruieren, Unklarheiten zu besprechen und Zusammenhänge herauszufinden, um einen Eindruck von der großen Vielfalt möglicher Interpretationen zu gewinnen. Idealerweise führen sogenannte „offene“ Fragen zu einer lebendigen Diskussion hin, die ihre eigenen Problemstellungen entwickelt. „Geschlossene“ Fragen setzen einen Fokus auf bestimmte Aspekte, sie können hilfreich sein, um Erinnerungen wach zu rufen, das Gespräch in Gang zu bringen und somit schrittweise zu einer offenen Form zu gelangen.

### **Fragen zur Gesprächseröffnung**

Was ist im Stück passiert?

Was war ungewohnt?

Was hat euch überrascht?

Was fandet ihr seltsam?

Habt ihr etwas nicht verstanden?

Was hat euch besonders gut oder nicht gefallen?

Welcher Moment ist euch besonders in Erinnerung geblieben?

Was war lustig/spannend/langweilig?

### **Fragen zu den Figuren**

Welche Figuren sind euch in Erinnerung geblieben?

Welche Charaktereigenschaften hatten die einzelnen Figuren im Stück?

In welchen Situationen haben sie diese Eigenschaften deutlich gezeigt?

In welchen Beziehungen standen die Figuren zueinander?

In welchen Beziehungen standet ihr als Zuseher\*innen zueinander?

Welche Gefühle habt ihr im Stück erlebt?

### **Fragen zum Stückende**

Wie, glaubt ihr, könnte die Geschichte weitergehen?

Hättet ihr euch einen anderen Schluss gewünscht?

Wie hätte das Stück noch enden können?

## **Spiele zur Vor- und Nachbereitung**

Neben einem Gespräch können auch Spiele zur Vor- und Nachbereitung des Stücks dienen. Die drei angeführten Spiele bauen allesamt darauf auf, dass eine\*r der Spieler\*innen die Augen schließt und somit zulässt, sich in eine Position der Schwäche zu begeben und sich in dieser Position dem\*der Spielpartner\*in anzuvertrauen, sich auf ihn\*sie zu verlassen. Dadurch wird Vertrauen zwischen den Spieler\*innen aufgebaut. Darüber hinaus trainiert der\*diejenige mit geschlossenen Augen auch den Hör- und Tastsinn.

### **1. Guided Tour**

Die Spieler\*innen bilden zunächst Paare. Anschließend stellen sie sich einander gegenüber auf und berühren sich mit den Fingerspitzen des Zeigefingers der linken oder rechten Hand. Eine\*r der beiden schließt nun die Augen und lässt sich von dem\*der anderen über den Kontaktpunkt an der Zeigefingerspitze durch den Raum führen. Ziel ist es, dabei dem\*der sehenden Partner\*in voll zu vertrauen und mit geschlossenen Augen ein Gefühl für den Raum um sich herum zu bekommen. Nach einer Zeit werden die Rollen getauscht.

### **2. Funkwagen**

Die Spieler\*innen finden sich paarweise zusammen. Spieler\*in A ist der Funkwagen und schließt die Augen, Spieler\*in B dirigiert A mit Anweisungen wie „links“, „rechts“, „stopp“, „hinhocken“, „springen“ etc. durch den Raum. Zu Beginn spielt jeweils nur ein Paar, danach kann innerhalb einer größeren Gruppe, die sich in Paaren durch den Raum bewegt, gespielt werden. Nach einer Zeit werden die Rollen innerhalb der Paare getauscht.

### **3. Blindenführung**

Die Spieler\*innen bewegen sich paarweise durch den Raum. Spieler\*in A schließt die Augen, Spieler\*in B übernimmt die Rolle des\*der Blindenführer\*in. Diese\*r stößt ein immer wiederkehrendes Geräusch aus, beispielsweise einen Tierlaut, ein Summen, eine kurze Melodie oder auch einen anderweitigen Laut. Spieler\*in A folgt Spieler\*in B. Stößt diese\*r kein Geräusch mehr aus, so ist dies das Signal für Spieler\*in A, stehenzubleiben. Nach einer Zeit werden die Rollen innerhalb der Paare getauscht.

## 6. Weiterführende Empfehlungen

---

### **Dialog im Dunkeln**

In Kleingruppen werden Besucher\*innen von blinden oder sehbehinderten Guides durch völlig abgedunkelte Räume begleitet. In diesen sind Alltagssituationen nachgestellt, die durch die Lichtlosigkeit zum reizvollen Abenteuer werden.

Freyung 6, 1010 Wien | <https://imdunkeln.at/>

### **„Wer richtig hören will, muss die Augen schließen“**

Artikel (*Welt*, 2007)

[https://www.welt.de/welt\\_print/article1349318/Wer-richtig-hoeren-will-muss-die-Augen-schliessen.html](https://www.welt.de/welt_print/article1349318/Wer-richtig-hoeren-will-muss-die-Augen-schliessen.html)

### **„Wie unser geistiges Auge arbeitet“**

Artikel (*Der Standard*, 2000)

<https://www.derstandard.at/story/391294/wie-unser-geistiges-auge-arbeitet>

### **„Warum schließen wir beim Schlafen die Augen?“**

Artikel (*Hamburger Abendblatt*, 2012)

<https://www.abendblatt.de/ratgeber/wissen/article111307348/Warum-schliessen-wir-beim-Schlafen-die-Augen.html>

## 7. Kontakt

---



### **Theater foXXfire!**

Website: [www.theaterfoxxfire.at](http://www.theaterfoxxfire.at)

Facebook: Theater Foxxfire

Instagram: @theaterfoxxfire

### **Richard Schmetterer (Obmann)**

Website: [www.richardschmetterer.at](http://www.richardschmetterer.at)

Mail: [richard.schmetterer@gmx.at](mailto:richard.schmetterer@gmx.at)